



**Verband Deutscher  
Bahnhofsbuchhändler e. V.**

## **Geschäftsbericht 2009**



# **INHALT**

- I.            DER VERBAND UND SEINE ORGANE**
  
- II.           MITGLIEDER**
  
- III.          DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009  
              IN BERLIN**
  
- IV.          DIE HERBSTTAGUNG IN MÜNCHEN**
  
- V.            VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**
  
- VI.          BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION**
  
- VII.         ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN  
              BAHNHOFSBUCHHANDEL**
  
- VIII.        KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**
  
- IX.         DIE BAHNHOFBUCHHANDELS-STRUKTURANALYSE**



## I.    **DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

1.    Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.
  
2.    Der **Vorstand** (§ 8) besteht aus den Herren  
  
         Götz Grauert, Düsseldorf, Vorsitzender  
         Mathias Gehle, Hamburg, stellv. Vorsitzender  
         Michael H. Falter, Schatzmeister.
  
3.    In den **Beirat** (§ 9) wurden gewählt:  
  
Regionalbezirk Nord                      Andreas Voß, Westerland Sylt  
  
Regionalbezirk Mitte                      Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart  
  
Regionalbezirk Süd-West                  Karl-Hans Schmitt, Heidelberg  
  
Regionalbezirk Süd-Ost                  Michael Ganter, Prien am Chiemsee  
  
Bezirk Flughafen:                        Thomas Wiesel, Wiesbaden  
   Daniel Seidl, Düsseldorf
  
4.    Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.  
1997            Bremen  
1998            Magdeburg  
1999            Leipzig  
2000            Ulm  
2001            Düsseldorf/Neuss  
2002            Bonn  
2003            Ulm  
2004            Bremen  
2005            Leipzig  
2006            Düsseldorf  
ab 2007        Berlin



5.      Derzeit bestehen folgende **Ausschüsse** (§ 11)

**a)      Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)**

*Mathias Gehle, Hamburg - Vorsitzender*

Ulrich Bender, Heidelberg  
Michael H. Falter, Aachen  
Götz Grauert, Düsseldorf  
Christoph Herrnberger, Hamburg  
Norbert Klähn, Berlin  
Thomas Wiesel, Wiesbaden  
Rainer Wintergerst, Augsburg  
Anja Zimmermann, Hamburg

**b)      Clearingstelle**

Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart

**c)      Marketingkommission**

Marion Barth, Aachen  
Ulrich Bender, Heidelberg  
Götz Grauert, Düsseldorf  
Ludwig Kallasch, Berlin  
Maren Koch, Wiesbaden  
Adrienne Schmidhals, Hamburg

6.      Der Verband ist in folgenden **Gremien** vertreten

**a)      DT-Control**

Dr. Michael Roggen, Düsseldorf

**b)      Bundesprüfstelle**

Barbara Lieb, Garmisch-Patenkirchen  
Axel Becker, Rosenheim

**c)      ISPC-Beirat**

Mathias Gehle, Hamburg  
Michael Ganter, Prien / Chiemsee

**d)      Lesbarkeit von Bar-Codes**

Michael H. Falter, Aachen



## II. MITGLIEDER

### 1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2009 35 Firmenmitglieder, sowie 3 persönliche Mitglieder (§ 3 Abs. 2.) an.

### 2. Umbauten / Änderungen

2009 wurden folgende Umbauten / Änderungen ( ca. 7.800 m<sup>2</sup>) der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

<b>Ort</b>	<b>Bahnhofsbuchhandlung</b>	<b>Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung</b>
<b>Augsburg</b>	Wintergerst & Höhn	Umbau / Neueröffnung
<b>Berlin Friedrichstr. Osthalle</b>	PSG	Teilumbau
<b>Berlin Frohnau</b>	Valora Retail	Erweiterung und Modernisierung
<b>Berlin Lichtenberg</b>	PSG	Teilumbau
<b>Berlin Potsdamer Platz</b>	PSG	Umbau und neu eingerichtet
<b>Berlin Schönefeld Flughafen</b>	Valora Retail	Ausbau einer neuen Filiale
<b>Berlin Tempelhof S-Bhf.</b>	Valora Retail	Erweiterung und Modernisierung
<b>Besigheim</b>	Dr. Eckert	Umbau und neu eingerichtet
<b>Bonn-Bad Godesberg</b>	PSG	Teilumbau
<b>Braunschweig</b>	Valora Retail	Modernisierung
<b>Dresden</b>	PSG	Umgebaut und teilweise neu eingerichtet
<b>Duisburg</b>	Grauert	Flächenerweiterung (+15 m <sup>2</sup> ) und Umbau
<b>Düsseldorf</b>	Grauert /Haupthalle	Neueröffnung / Umzug auf neue, wesentlich größere Fläche
<b>Düsseldorf</b>	Grauert /Mitte	Umbau
<b>Essen Nordhalle</b>	Valora Retail	Neu
<b>Essen Südausgang</b>	Valora Retail	Neu
<b>Essen Empore</b>	Valora Retail	Neu
<b>Essen Ladenzeile West</b>	Valora Retail	Neu
<b>Frankfurt Flughafen</b>	HDS	4 BB's neu eröffnet



<b>Friedrichshafen</b>	Schmitt & Co.	Übernahme / Teilmodernisierung/ Neueröffnung
<b>Grünstadt</b>	PSG	Umbau und neu eingerichtet
<b>Hamburg Blankenese S-Bhf.</b>	Valora Retail	Ausbau der Filiale
<b>Hamburg Harburg</b>	Valora Retail	Modernisierung
<b>Hannover HBF</b>	HDS	Umbau
<b>Karlsruhe HBF</b>	Schmitt & Co.	Komplett-Umbau, Fläche erweitert
<b>Köln</b>	Ludwig	3 BB's Teilumbau
<b>Mannheim HBF</b>	Schmitt & Co.	Teilmodernisierung
<b>Meißen</b>	PSG	Umbau und neu eingerichtet
<b>Mülheim HBF</b>	HDS	Übernahme
<b>München Ostbhf. Autoverladung</b>	Valora Retail	Ausbau der Filiale
<b>Oberhausen</b>	Grauert	neue Ladeneinrichtung
<b>Ostseebad Binz</b>	PSG	Teilumbau
<b>Remscheid</b>	Valora Retail	Neubau nach Bahnhofsneubau
<b>Solingen</b>	Falter	Renoviert und neu eingrichtet
<b>Tübingen</b>	Dr. Eckert	Umbau und neu eingerichtet
<b>Wolfsburg</b>	Valora Retail	Modernisierung der Filiale
<b>Wuppertal HBF</b>	HDS	Renovierung

## 2. Die Firmenjubiläen 2009:

10 Jahre	BB Dorothea Sessler, Ansbach
10 Jahre	BB Müller, Riesa
15 Jahre	BB Schneeberg, Nordhausen
20 Jahre	BB Voß, Westerland
25 Jahre	BHG Berlin
30 Jahre	BB Metius, Garmisch-Partenkirchen
35 Jahre	BB Mebold, Albstadt
60 Jahre	BB Wintergerst, Augsburg-Oberhausen
80 Jahre	BB Bergmann, Saarbrücken
80 Jahre	Übernahme BB Peter Welter durch Handelshaus
90 Jahre	BB Rieger, Oldenburg



### **III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009 IN BERLIN**

Vom 27. bis 29.04.2009 fand die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler mit der ordentlichen Mitgliederversammlung in Berlin statt. Trotz gesunkener Mitgliederzahlen des Verbandes konnten wieder circa 360 Teilnehmer begrüßt werden. Dies zeigt, dass auch bei kleinerer Mitgliederzahl der Verband es versteht, die Branche den Verlagen und Geschäftspartnern zu präsentieren. Die Jahreshauptversammlung gab wieder Gelegenheit zu intensiven Gesprächen und Diskussionen.

Am Montagvormittag fand die gemeinsame Sitzung des Beirates und der Betriebswirtschaftlichen Kommission statt. Neben den internen Themen wurde auch kritisch und mit Sorge die Entwicklung der Handelsspannungsdiskussion zwischen dem Presse-Grosso und den Verlagen verfolgt. Das Grosso hatte bereits mit allen Verlagen einvernehmlich – nach intensiven Diskussionen – die Handelsspannen neu festgelegt. Jedoch bestehen weiterhin erhebliche Einschätzungsunterschiede mit dem Bauer-Verlag. In diesem Zusammenhang kam es zu Kündigungen von Grosso-Unternehmen und es scheint nicht ausgeschlossen, dass das Gesamtsystem des Pressevertriebs durch diese Auseinandersetzung beeinträchtigt wird. Für den Bahnhofsbuchhandel versucht die Betriebswirtschaftliche Kommission eine eigene Handelsspannentabelle zu entwickeln. Diese bezieht sich jedoch zunächst ausschließlich auf Neutitel, soll jedoch auch im Vergleich zu den bestehenden Titeln nicht zu Verwerfungen führen.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung begann um 15 Uhr unter dem Motto „Power-Kanal-Bahnhofsbuchhandel“ mit dem Vortrag von Herrn Horst Mutsch, Leiter der DB-Geschäftseinheit Vermietung zu dem Thema „Der Bahnhofsbuchhandel im Wandel der Zeit“.

Herr Mutsch bestätigte die qualifizierten Leistungen des Bahnhofsbuchhandels und ging davon aus, dass der Bahnhofsbuchhandel im Jahre 2008 keine Umsatzverluste hinnehmen musste. Unter Einbeziehung der Flächenveränderungen verzeichnete die DB Station & Service AG ein leichtes Umsatzplus im Bereich der Presse in Höhe von circa 1,2 %. In die Strukturänderungen des Bahnhofsbuchhandels und in die damit verbundene Verringerung der Mitgliederzahl des Verbandes kann und wird die Deutsche Bahn nicht eingreifen. Sie wird qualifizierten Nachfolgeregelungen im Bahnhofsbuchhandel nicht im Wege stehen. Veräußerungsvorgängen wird sie zustimmen. So wurde in der Berichtsperiode die Firma Wittwer, Stuttgart, von der Firma Valora übernommen.

Nach dem Vortrag von Herrn Mutsch referierte Herr Hermann Schmidt, Geschäftsführer Jahreszeiten-Verlag, über das Thema „Qualität führt: Die Marke Bahnhofsbuchhandlung“. Die Leistungen der Branche wurden von Herrn Schmidt aus der Sicht der Verlage, insbesondere der mittelständigen Verlage, hervorgehoben. Er regte an, dass



Gattungsmarketing noch weiter zu verbessern und Kampagnen zu übergreifenden Themen auch regional stärker mit individuellen Aktionen zu verbinden.

An der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen teil die Herren Mutsch und Schmidt sowie Herr Dr. Adam-Claus Eckert, Herr Mathias Gehle und Herr Jochen Mohr, Leiter Vertriebsservice Handel des Axel Springer-Verlages. Die Runde war sich einig, dass über langfristige Mietverträge und ausreichende Handelsspannen der direkt belieferte Bahnhofsbuchhandel erhalten bleiben muss. Die Kraft der Branche zeigt sich in dem Investitionsvolumen, zu dem Herrn Mathias Gehle berichtete, dass der Bahnhofsbuchhandel für die Modernisierung von Geschäftsräumen und Einrichtungen jährlich 8 – 10 Mio. Euro aufwende.

Am Montagabend fand traditionell der Mitgliederabend statt, der in diesem Jahr gesponsert wurde von dem Verlag Der Spiegel, der insbesondere das Objekt „Manager Magazin“ präsentierte. Der Chefredakteur des Magazins, Herrn Henrik Müller, zitierte aus seinem Buch „Die sieben Knappheiten“. Aufgelockert wurde der Abend durch einen Vortrag Berliner Lieder und Sketche.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung wurde am Dienstag Vormittag durch den Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Götz Grauert, eröffnet. Schwerpunkte legte Herr Grauert in seiner Eröffnungsrede auf die Leistungen des Bahnhofsbuchhandels insbesondere auch im Bereich des Marketing, der Angebotstiefe und auch bei dem Marktzutritt für neue Objekte.

Herr Horst Mutsch, Leiter DB Geschäftsbereich Vermietung, schilderte aus seiner Sicht die Zusammenarbeit mit dem Bahnhofsbuchhandel und verschwieg nicht, dass er in einigen Standorten Leistungsverbesserungen für notwendig halte. Auch die Bahn werde weiter in die Bahnhöfe investieren, dies gelte nicht nur für die großen Standorte, sondern auch mittlere Standorte stünden im Fokus der Station & Service. Das Konjunkturprogramm ermögliche der Deutschen Bahn Investitionen auch in der Fläche.

Für den bedauerlicherweise aufgrund eines – glücklicherweise glimpflichen – Unfalles verhinderten Herrn Torsten Brand, Verlagsgeschäftsführer Bild-Gruppe und Sprecher PMV im VDZ sprach Herr Uwe Reinhartz zu den zahlreichen Teilnehmern aus den Verlagen und der Pressevertriebsbranche. Er betonte die Zielsetzung der Verlage zu einer einvernehmlichen Zusammenarbeit mit dem Bahnhofsbuchhandel und würdigte der Leistungen der Mitgliedsbetriebe.

„Medien-Megastore oder Hot-Spot/Fokussierung auf die Konsumenten von Morgen“ war der Titel des Vortrages von Herrn Prof. Peter Wippermann, Gründer und Gesellschafter des Trend-Büro, Hamburg und Professor für Kommunikationsdesign. In seiner gewohnten zügigen, qualifizierten und äußerst sachkundigen Vortragsweise, die mit





ironischen Untertönen gespickt ist, schilderte Herrn Prof. Wippermann die Entwicklung der Medien. Nicht allein die Masse, sondern auch die Selektion führt zu Produkt- und Verkaufserfolg.

Herr Prof. Dr. Tobias Kollmann, Universität Essen, Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship referierte über die Entwicklung im Bereich des elektronischen Bücher unter dem Titel „Der Angriff von Kindle & Co.-Chance oder Risiko für den Presse- und Buchhandel?“. Bisher hat sich das mobile, elektronische Buch noch nicht flächendeckend durchgesetzt, da bisher die Verkaufspreise noch hoch und zu wenige Titel im Angebot seien. Die Zukunft wird jedoch diesen Marktbereich stärken und er empfiehlt, diese Entwicklung mit Kooperationspartnern mit zu tragen und den Bahnhofsbuchhandel auszuweiten hin zu einer „Medientankstelle“.

Erfolg auch in engen Märkten bewies das Objekt „Brand Eins“, dessen Verlegerin und Chefredakteurin Frau Gabriele Fischer unter dem Titel „Die Leute wollen nicht mehr lesen – warum „Band Eins“ trotzdem erfolgreich ist“.

In frischer und überzeugender Vortragsweise schilderte Frau Fischer den langen - teilweise steinigen – dann aber auch außerordentlich erfolgreichen Weg des von ihr maßgeblich erdachten und umgesetzten Wirtschaftsmagazin.

Auch in diesem Jahr nutzten viele Verlag und Dienstleister die Möglichkeit, im Rahmen des „Treffens mit Geschäftspartner“ ihre Produkte zu präsentieren und intensive Gespräche mit den Inhabern und Mitarbeitern der Firmen des Bahnhofsbuchhandels zu führen. Diese „Bahnhofsbuchhandelsmesse“ ist alljährlich ein Forum für diese Gespräche, die außerhalb der Tagung so kaum möglich sind. Der Verband wünscht und fördert, dass dieser Teil der Jahreshauptversammlung weiter aufrechterhalten und ausgebaut werden kann.

Die offizielle Jahreshauptversammlung endete mit dem traditionellen Gästeabend, der in diesem Jahr unterstützt wurde von dem Verlag DIE ZEIT. Der Kolumnist des ZEIT-Magazins, Herr Harald Martenstein, trug vor aus seinem Buch mit dem bezeichnenden Titel „Der Titel ist die halbe Miete“. Die kurzen, witzigen und mit überraschenden Pointen versehenen Kolumnen zeigen die Brillanz des Autors und die Durchdringung des jeweils angesprochenen Themas.

Das Buffet unter dem Titel „Zeitreise“ führte nicht nur durch Kontinente, sondern auch durch Jahrzehnte mit dem überraschenden Effekt, dass viele Teilnehmer der Veranstaltung ihre Lieblingsgerichte aus der Jugend wiederfinden konnten.

Am Mittwoch wurden im Rahmen der internen Mitgliederversammlung die „Formalien“ des Verbandes abgehandelt und die Mitglieder des Vorstandes und der Kommission



erstatteten ihre Berichte. Die Finanzlage des Verbandes ist geordnet. Die sinkende Mitgliederzahl führt zwar zu einer Reduktion des Beitragsaufkommens, der Verband ist jedoch jederzeit in der Lage, seine Aufgaben mit den erzielten Einnahmen zu erfüllen.

Aufgrund der Übertragung des Unternehmens der Firma Wittwer an die Valora ist Herr Michael Wittwer aus seinen Funktionen im Verband ausgeschieden. Der Beirat hat Herrn Mathias Gehle für die verbleibende Amtszeit in den Vorstand als stellvertretenden Vorsitzenden hinzugewählt. Diese Wahl wurde ohne Gegenstimme von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes findet im Jahr 2010 statt. Herr Gehle hat mit der Übernahme des Amtes des stellvertretenden Vorsitzenden auch den Vorsitz der Betriebswirtschaftlichen Kommission übernommen und berichtete über die Themenschwerpunkte Handelsspannen und Grundsätze des Bahnhofsbuchhandels. Hierzu hat die Arbeitsgruppe des VDZ einen Entwurf vorgelegt, der zunächst intern und alsdann mit der Arbeitsgruppe des VDZ zu erörtern sein wird.

Die Jahreshauptversammlung 2009 zeigte eine einheitliche und starke Branche des Bahnhofsbuchhandels. Auch in den nächsten Jahren wird als Tagungsort Berlin vorgesehen werden, da nicht nur der Bahnhofsbuchhandel sondern auch die Bundeshauptstadt ein Anziehungspunkt für alle Teilnehmer ist.

#### **IV. DIE HERBSTVERSAMMLUNG IN MÜNCHEN**

Die Herbsttagung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde am 09. und 10.11.2009 in München durchgeführt. Mit der Wahl des Tagungsortes wurde ein Ausgleich für die süddeutschen Mitglieder geschaffen, die zur Jahreshauptversammlung in das „entfernte“ Berlin anreisen müssen. Das Tagungshotel Holiday Inn lag zwar etwas abseits, eignete sich jedoch für dieses interne Treffen.

Am Vorabend, dem 09.11.2009 diskutierten der Vorstand und die mittelständigen, inhabergeführten Mitgliedsfirmen über Struktur, Ziele, Aufgaben des Verbandes. Auch sollte dem kleineren Mitgliedsunternehmen eine intensivere Beteiligung an der Verbandsarbeit ermöglicht werden. Hierzu wird auch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung gefördert.

Schwerpunktmäßig befasste sich die Versammlung mit der Handelsspannendiskussion. Für den Bahnhofsbuchhandel konnte – anders als im Presse-Grosse – eine Handelsspannenabsenkung bisher verhindert werden. Die Begehrlichkeiten einiger Verlage wurden im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Branche zurückgewiesen und die Verlage konnten davon überzeugt werden, dass Spielräume im Bahnhofsbuchhandel nicht bestehen. Derzeit gilt weiterhin die Handelsspannen gemäß



der Grosso-Tabelle zum Stand vom 01.03.2003 zuzüglich 20% als Bahnhofsbuchhandels-Handelsspanne. Problematisch sind Markteinführungen und damit die Festlegung der neuen Rabatte. Hier werden jeweils Diskussionen mit den Verlagen über die richtige Eingruppierung neuer Objekte zu führen sein. Auch wird es erforderlich sein, nach einer gewissen Angebotszeit eine Nachtarierung vorzunehmen. Die zwischen dem Grosso und den Verlagen teilweise vereinbarten Markteinführungsrabatte werden äußerst kritisch beurteilt, da die Kosten des Bahnhofsbuchhandels nicht variabel sind.

Weiterhin wird das Ziel verfolgt, für den Bahnhofsbuchhandel eine eigenständige Handelsspanne zu entwickeln. Dieses Modell soll abhängig von der Erscheinungsweise und dem Objektprice sein. Die unterstützende Tätigkeit der Betriebswirtschaftlichen Kommission durch die Unternehmen Valora und Schmitt & Hahn wurde gewürdigt.

Mit den Verlagen werden darüber hinaus Gespräche geführt über die „Grundsätze des Pressevertriebs“. Diese Gespräche erweisen sich nicht nur als intensiv, sondern auch als langwierig, da die Leistungskriterien für den Bahnhofsbuchhandel nicht nur einseitig von Seiten der Verlage dem Handel auferlegt werden können, sondern auch die Wünsche des Handels an die Verlage in diese Grundsätze einfließen müssen. Die Gespräche mit der Arbeitsgruppe der Verlage werden geführt von dem Vorstand unter Beteiligung von Herrn Dr. Roggen.

Die Situation im Presse-Grosse, das weiterhin mit dem Bauer-Verlag „überquer“ liegt, wurde erörtert. Die Ziele der Verlage, bei sinkenden Anzeigenerlösen ihre Vertriebsserlöse zu steigern durch Übernahme von Anteilen der Wertschöpfung des Presse-Grosse ist für die Branche gefährlich. Auch das Modell einiger Verlage, Fusionsvorteile „abzuschöpfen“ widerspricht Aufgabe, Struktur und Selbstständigkeit der Vertriebsstufen.

Der Fischer-Verlag erhielt Gelegenheit, sein Taschenbuchmarketing zu erläutern und über den hierzu durchgeführten Workshop in Frankfurt zu berichten.

Herr Hochstein berichtete über Maßnahmen und Ergebnisse der Schaufenstervermarktung. Die verschiedenen Angebote, die hierfür den Verlagen zur Verfügung stehen, sollen gestrafft und gegebenenfalls neu sortiert werden. Ziel dieser von dem Verband getragenen Marketing-Maßnahme ist, dass möglichst alle Mitglieder flächendeckend in angemessenem Umfang beteiligt werden. Die weiteren Überlegungen und Planungen hierzu werden der Betriebswirtschaftlichen Kommission und dem Beirat übertragen.

Für die Jahreshauptversammlung 2010 wird festgelegt, dass der Tagungsablauf etwas verdichtet wird. Die Mitgliederversammlung findet daher bereits am Montag statt, so dass am Mittwoch keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden.



## V.    VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden mehrfach Vorstandssitzungen statt. Die Gespräche mit den Vertretern der Deutschen Bahn AG wurden weiter intensiviert. Auch mit der Projektgruppe Bahnhofsbuchhandel des VDZ fanden mehrfach Treffen statt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Repräsentanten einzelner Verlage geführt.

Der Beirat traf sich im Berichtsjahr zur Jahreshauptversammlung in Berlin und mehrfach in der Geschäftsstelle in Düsseldorf.

## VI.    BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION

Die betriebswirtschaftliche Kommission hat sich im Berichtszeitraum mehrmals getroffen und über ihre Ergebnisse die Mitglieder des Verbands per Rundschreiben informiert. Aktuelle Themen wie Überbelieferungen bei den Bezugsmengen, Erweiterung elektronischer Standards zum Datenaustausch mit den Verlagen sowie Korrektur von Handelsspannenschieflagen beschäftigten die Kommission.

Wichtiger Bestandteil der Arbeit ist der periodisch stattfindende Austausch mit den VDZ-Projektgruppen Bahnhofsbuchhandel und Vertriebstechnik sowie Gespräche der zuständigen Paten mit den jeweils zugeordneten Verlagen. Um die Wirtschaftlichkeit der Branche zu sichern, gibt es ein klares Bekenntnis der Kommission sowie des Vorstandes, dass über konstante Handelsspannen die verlässliche Kalkulationsgrundlage für das Betreiben von Bahnhofsbuchhandlungen zu erhalten ist! Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2009 richtete sich demzufolge auf die Entwicklung eines eigenständigen Handelsspannenmodells für den Bahnhofsbuchhandel und die Simulation verschiedener Modelle.

Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

Name	Telefon	Fax	Zuständig
<b>Mathias Gehle</b>	040/280156-0	040/280156-68	<i>Vorsitzender der BWK</i> und zuständig für alle Verlage und gemeinsame Besuche bei Verlagen in besonderen Fällen
<b>Ulrich Bender</b>	06221/845-165	06221/845-197	Partner Presse, Zenit, Olympia, Klambt, Spektrum der Wissenschaft, Saarbach, allg. Spannenüberwachung
<b>Michael H. Falter</b>	0241/9668-0	0241/9668129	Burda, IPS



<b>Christoph Herrnberger</b>	040/280156-24	040/280156-76	Axel Springer, Spiegel, Stella, MZV, Klasing, Neue Medien Überregionale Tageszeitungen
<b>Norbert Klähn</b>	030/25457-525	030/25457-561	DPV, Ehapa, PSG Premium Sales Germany
<b>Thomas Wiesel</b>	0611/97307-0	0611/97307-47	VKG, VU
<b>Rainer Wintergerst</b>	0821/419230	0821/413479	BPV, Kelter
<b>Anja Zimmermann</b>	040/280156-84	040/280156-31	Taschenbuch- und Buchverlage

## VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFSBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 35 Firmenmitgliedern den direktbelieferten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Der Bahnhofsbuchhandel setzte 2009 in rund 495 Verkaufsstellen an 366 Standorten in deutschen Bahnhöfen rund € 355 Mio. € um. 75 % des Umsatzes erzielen die Bahnhofsbuchhändler mit Presseerzeugnissen, rund 25 % mit Büchern, Taschenbücher, Landkarten u. ä.. In der Branche sind ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind mit ca. 11 % am deutschen Presseumsatz beteiligt, d. h. mehr als jede zehnte Zeitung bzw. Zeitschrift wird über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. Angesichts von bundesweit 120.000 Presseeinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine entscheidende Rolle. Die Bahnhofsbuchhändler erbringen für die Deutsche Bahn die höchsten Pachteinahmen in dem jeweiligen Bahnhof. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinahmen der DB Station & Service AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.



## **VIII. KRITERIEN BAHNHOFSBUCHHANDEL**

### **Vorbemerkungen**

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

### **1. Betriebszeiten**

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.

Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.

### **2. Sortiment**

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseerzeugnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment - mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel - zu führen.

### **3. Umsatz**

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen.

### **4. Ladeneinrichtung**

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.



### **5. Datentransfer**

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

### **6. Verfahrensvorschriften**

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.

### **Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel**

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.

Die Kriterien, die die Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels und des Flughafenbuchhandels sichern, werden regelmäßig von den Verbänden überprüft und der Branchenentwicklung angepasst. Auch die kartellrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes hat die Branchenüblichkeit und Angemessenheit der Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels bestätigt. Dem Bundeskartellamt wurden die Kriterien vorgelegt und von diesem als branchenüblich akzeptiert.



## **IX.    DIE BAHNHOFSBUCHHANDEL-STRUKTURANALYSE**

Im Berichtsjahr wurde die Bastra weiter entwickelt und die Daten werden regelmäßig aktualisiert. Aus der neuesten Analyse sind beispielhaft drei interessante Auswertungen in der Anlage diesem Geschäftsbericht beigelegt.

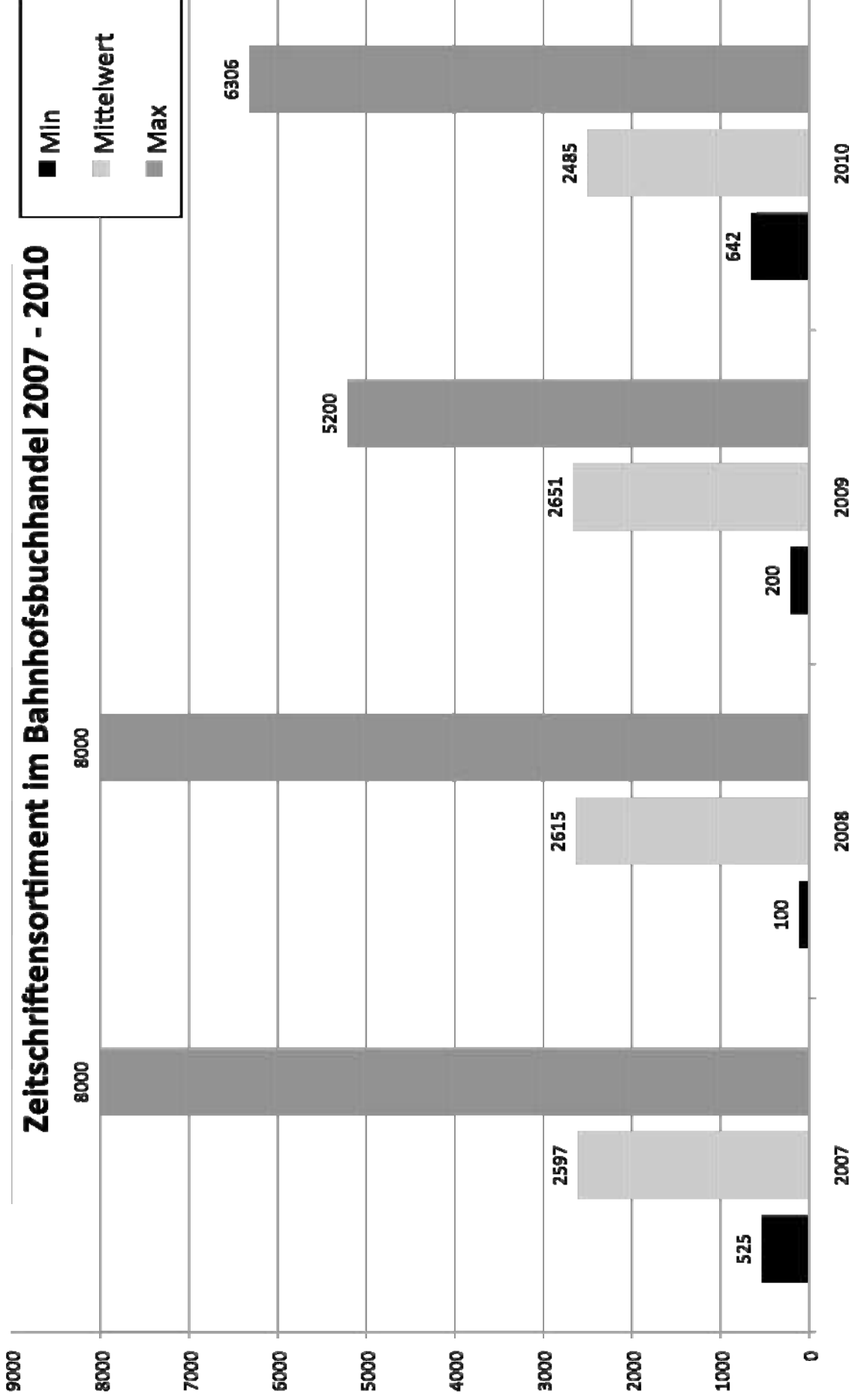
Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.  
gez. Götz Grauert  
Düsseldorf im März 2010

### Impressum:

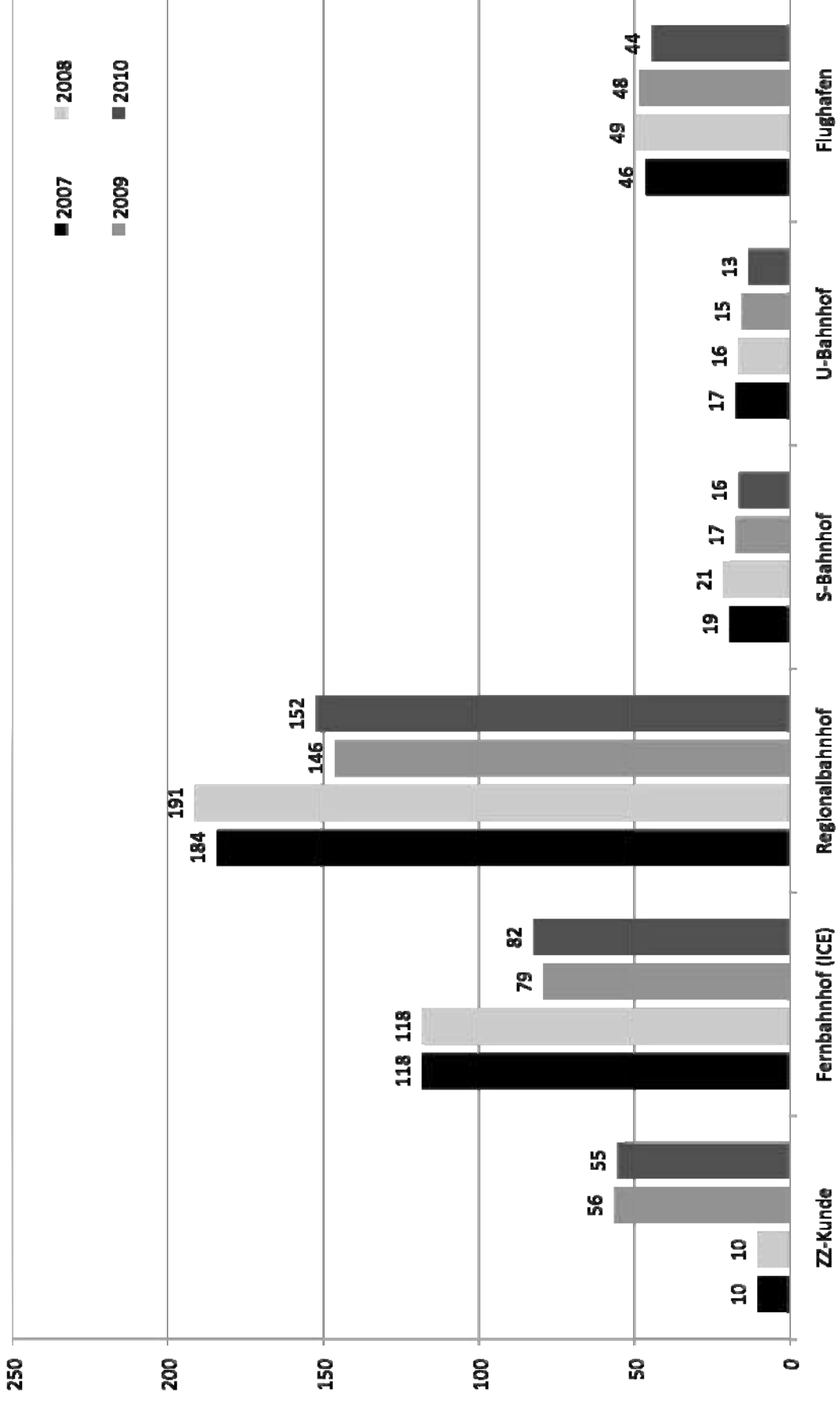
Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898  
Vorsitzender: Götz Grauert, Tel.: 0211/360648 Fax: 0211/364327  
Stellv. Vorsitzender: Mathias Gehle, Tel.: 040/280156-0, Fax: 040/280156-68  
Schatzmeister: Michael H. Falter, Tel.: 0241/9668-0, Fax: 0241/9668129



# Zeitschriftensortiment im Bahnhofsbuchhandel 2007 - 2010



# Art der Verkaufsstellen 2007 - 2010



# Öffnungszeiten 2007 - 2010 (Mo.-So.)

